

H1 2025/26: Herausforderndes Umfeld // Zweites Quartal hinter Erwartungen // Erwerb und Integration der »absolut Group« // Anpassung der Prognose 2025/26 mit sofortiger Umsetzung eines Programms zur Steigerung der Wettbewerbsstärke

Umsatz	
in Mio. EUR	
10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
250,4	257,6
-3%	

EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	
in Mio. EUR	
10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
6,9	14,0
-50%	

Wiederkehrende Erlöse	
in Mio. EUR	
10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
133,2	133,5
0%	

Periodenergebnis	
in Mio. EUR	
10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
1,6	7,4
-78%	

- Umsatz mit 250,4 Mio. EUR (H1 24/25: 257,6 Mio. EUR) um 3% unter Vorjahreswert; Cloud und Services Wachstum bei 3%; Software und Support Umsätze fallen deutlich um 8%
- Anteil wiederkehrender Erlöse steigt auf 53% (H1 24/25: 52%)
- EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) fällt auf 2,8% (H1 24/25: 5,4%)
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) mit 6,9 Mio. EUR (H1 24/25: 14,0 Mio. EUR) um 50% unter Vorjahreswert, insbesondere bedingt durch ein schwaches 2. Quartal 2025/26
- Anpassung der Prognose 2025/26 an den bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres mit sofortiger Umsetzung eines Programms zur Steigerung der Wettbewerbsstärke ab Mai 2026

Strategische Neuausrichtung: KI-zentrierte Cloud-Transformation und Ausbau skalierbarer Service-Modelle

Aufgrund tiefgreifender, KI-bedingter Strukturveränderungen sieht All for One den IT-Dienstleistungsmarkt an einem Wendepunkt. Aktuell treibt SAP die strategische Neuausrichtung hin zu einer KI-zentrierten Cloud-Ausrichtung weiter voran. Dadurch verlagert sich der Markt zunehmend von klassischen Implementierungs- und Lizenzthemen hin zu Cloud-Transformationen und KI-gestützten Geschäftsprozessen. Für Beratungsunternehmen, wie All for One, führt dies zu Veränderungen in Nachfrage und Erlösmodellen: Projektbasierte Leistungen verlieren relativ an Bedeutung, während skalierbare, wiederkehrende Service- und Plattformmodelle an Relevanz gewinnen. Dies eröffnet für All for One ein erhebliches Potenzial in der Migration auf SAP S/4HANA und bei SAP-Cloud-Anwendungen.

Mit Initiativen wie Joule, der Erweiterung der Business Suite, Industrie-KI-Anwendungen sowie einer KI-Plattform für Daten und Governance schafft SAP die Grundlage für eine stärkere Automatisierung von Geschäftsprozessen. Perspektivisch sollen ausgewählte KI-Szenarien auch für ECC- und On-Premise-Umgebungen verfügbar werden, was insbesondere für mittelständische und größere Bestandskunden relevant ist.

Für All for One ergeben sich daraus zusätzliche Wachstumschancen entlang des »Build-Deploy-Run-Ansatzes«, insbesondere in den Bereichen KI-Beratung, Transformationsleistungen, eigenentwickelte KI-Lösungen, Managed Services, KI-Governance und Cybersecurity.

Zugleich steigen die Anforderungen der Kunden an den messbaren Geschäftsnutzen von Software und Services. All for One begegnet diesem Wandel mit Clean-Core-Strategien, offenen Architekturen und skalierbaren Servicepaketen. Ziel ist es, Kunden schneller zu nachweisbaren Ergebnissen zu führen sowie wiederkehrende Umsätze und Profitabilität nachhaltig zu steigern.

Auch intern nutzt All for One KI zur Effizienzsteigerung, unter anderem mit dem eigenen All41-GPT, KI-gestützten Fachanwendungen, Support-Prozessen und Softwareentwicklung. Daraus ergeben sich zusätzliche Produktivitätssteigerungen.

Insgesamt verändert die KI-orientierte Ausrichtung der IT-Branche die Umsatzstrukturen sowie die Anforderungen an Qualifikationen und Kapazitäten. Prozess-, Cloud- und KI-Kompetenzen sowie der Aufbau skalierbarer Services und kundenspezifischer KI-Anwendungen werden damit zu wesentlichen Erfolgsfaktoren für All for One.

Geopolitische Konflikte dämpfen Markterwartung

Führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Konjunkturprognosen für dieses Jahr wegen des Iran-Kriegs und der infolgedessen stark gestiegenen Energiepreise deutlich gesenkt. 2026 wird nur noch ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von 0,6% erwartet, wie die Institute mitteilten – vor rund einem halben Jahr hatten sie noch mit einem Plus von 1,3% gerechnet.

Anhaltende geopolitische Unsicherheiten, hohe Energiepreise und strukturelle Anpassungen belasten sowohl die Industrie als auch den privaten Konsum. Die wirtschaftlichen Risiken bleiben angesichts der unklaren handelspolitischen Ausrichtung der USA und der globalen Nachfrageentwicklung weiterhin hoch.

Trotz des herausfordernden Marktumfelds prognostizierte der Digitalverband Bitkom für das Jahr 2026 ein Wachstum des IT-Services-Markts um rund 4,4% (Jan 2026). Das Marktforschungsinstitut SITSI erwartete ein Plus von 3,5% für IT-Services und 6,0% für SAP-bezogene Dienstleistungen (Feb 2026).

Gartner, weltweit führendes Analysehaus für den IT-Service Sektor, sieht den KI-Service Markt bis 2029 auf über 500 Mrd. USD anwachsen (»Forecast Analysis: Artificial Intelligence Services, Worldwide«, 2. Sep 2025). IT-Dienstleister können überdurchschnittlich wachsen und strukturell an Wert gewinnen, weil KI-Services zum zentralen Hebel der digitalen Transformation werden und langfristig große, skalierbare und wiederkehrende Erlösströme schaffen.

Schuldscheindarlehen erfolgreich platziert, um M&A-Strategie zu ermöglichen

Im Oktober 2025 hat die All for One Group SE erfolgreich Schuldscheindarlehen am Kapitalmarkt platziert. Die Transaktion war stark überzeichnet und das ursprünglich geplante Platzierungsvolumen wurde von 30 Mio. EUR auf 56,5 Mio. EUR erhöht. Die Mittel eröffneten der All for One Group SE zusätzlichen Handlungsspielraum zur Umsetzung der im 1. Halbjahr 2025/26 durchgeführten Akquisitionen sowie die Erweiterung des Produktportfolios mit eigenen Lösungen.

Umsetzung der angekündigten M&A-Strategie

Im 1. Halbjahr 2025/26 hat All for One einen wichtigen Baustein ihrer M&A-Strategie umgesetzt. Dadurch erweitert sie ihr Leistungsangebot entlang der SAP-Wertschöpfungskette, erschließt neue Märkte und Kunden, baut durch internationale Standorte die globale Präsenz aus und schafft damit einen langfristigen strategisch perfekten Fit.

Im März 2026 hat die All for One sämtliche Anteile an dem SAP Procurement Spezialisten apsolut GmbH, Bielefeld, sowie deren Tochterunternehmen (nachfolgend »apsolut Group«) erworben. Mit der Akquisition stärkt All for One insbesondere das Geschäft im Bereich SAP Procurement und erweitert gleichzeitig ihre internationale Präsenz in mehreren europäischen Ländern sowie in Indien. Die »apsolut Group« bringt eine Kundenbasis mit über 400 Kunden überwiegend im gehobenen Mittelstand und mehrere hundert spezialisierte Berater ein. Die Gruppe soll schnell und umfassend in das Operating Model integriert werden, um Synergien zu realisieren, Skaleneffekte zu heben und die internationale Aufstellung zu beschleunigen. Dieser Integrationsprozess ist mit einmaligen Aufwendungen auf unterschiedlichen Ebenen verbunden, insbesondere für die Harmonisierung von Prozessen und IT-Applikationen, den Aufbau eines konsolidierten Vertriebs- und Kundenbetreuungsmodells, die Zusammenführung von Produkten und Services sowie die Vereinheitlichung rechtlicher Strukturen in ausgewählten Ländern. Das Management beobachtet zudem die kriegsbedingten Belastungen im GCC-Raum (Golf Kooperationsrat) eng, da insbesondere das GCC-Geschäft der »apsolut Group« hiervon deutlich betroffen ist.

Darüber hinaus erwarb die All for One im Februar 2026 eine Beteiligung an dem österreichischen Cybersecurity-Spezialisten BrightFlare FlexCo (nachfolgend »Bright-Flare«) mit Sitz in Graz. All for One hat im Rahmen der Transaktion eine Minderheitsbeteiligung von 25,1% an BrightFlare erworben. Mit der Beteiligung schreitet der Ausbau des stark nachgefragten Cybersicherheit-Angebots von All for One erfolgreich voran.

Aktienrückkaufprogramme

Am 2. Juli 2025 hat die All for One Group SE ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen, wonach bis zu 100.000 eigene Aktien zurückgekauft werden können. Im Rahmen dieses Programms wurden bis zum 31. März 2026 insgesamt 74.940 Aktien im Wert von 3,2 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückerworben. Am 10. Februar 2026 hat die All for One Group SE beschlossen, den Aktionären der Gesellschaft ein öffentliches Aktienrückkaufangebot für bis zu 115.000 Aktien der All for One Group SE zu unterbreiten. Im Rahmen dieses Angebots wurden 114.953 Aktien mit einem Gesamtkaufpreis in Höhe von 4,4 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) zurück-erworben. Die All for One Group SE hielt somit zum 31. März 2026 insgesamt 339.556 eigene Aktien (31. Mrz 2025: 149.663 Aktien).

Ertragslage

Umsatzentwicklung		
in TEUR	10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
Cloud und Services (1)	75.744	73.880
Software und Support	69.785	76.124
Lizenzen und Provisionen	12.313	16.504
Support (2)	57.472	59.620
Consulting	104.863	107.586
Summe	250.392	257.590
Wiederkehrende Erlöse (1)+(2)	133.216	133.500

In den ersten sechs Monaten 2025/26 lagen die Umsatzerlöse der Gruppe mit 250,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 257,6 Mio. EUR. Dies unter der Einbeziehung der Umsatzerlöse der »apsolut Group« von rund 4 Mio. EUR ab März 2026 im Rahmen einer Vollkonsolidierung. Die weiterhin schwache Konjunktur im deutschsprachigen Raum, insbesondere in der Industrie, aufgrund wirtschaftlicher, politischer und technologischer Unwägbarkeiten und die daraus resultierende Investitionszurückhaltung der Unternehmen führte dazu, dass die Kunden und Interessenten nicht im geplanten Maß Aufträge vergeben haben und sich dadurch weiterhin Verschiebungen ergeben. Dies führte im Halbjahreszeitraum 2025/26 zu einer geringeren Auslastung im Consulting (minus 3%) bei gleichzeitig deutlich rückläufigen Software und Support Umsätzen (minus 8%).

Der Rückgang der Software und Support Umsätze auf 69,8 Mio. EUR (H1 24/25: 76,1 Mio. EUR) resultiert aus dem fortschreitenden Übergang auf das cloudbasierte Provisionsmodell. Dadurch haben sich erwartungsgemäß die Umsätze – parallel aber auch der reine Materialaufwand für den Einkauf von Software und Support (Resell-Modell) – verringert. Das Interesse zur Umstellung auf SAP S/4HANA ist weiterhin hoch, wenn auch aktuell durch eine große Unsicherheit der Kunden geprägt, was zu Verschiebungen von Projekten führt. Damit verzögert sich auch die Generierung von einmaligen Erfolgsprovisionen in diesem Umsatzbereich.

Bei den Cloud und Services Erlösen setzte sich der anhaltende Trend in Richtung Cloud (plus 3% auf 75,7 Mio. EUR) fort, allerdings führte ein verzögerter Umstieg in die Cloud im 1. Halbjahr 2025/26 zu einem schwächeren Cloud-Wachstum.

Die wiederkehrenden Erlöse lagen bei 133,2 Mio. EUR (H1 24/25: 133,5 Mio. EUR) und machen 53% (H1 24/25: 52%) vom Gesamtumsatz aus.

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
Umsatzerlöse	250.392	257.590
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-88.276	-88.129
Personalaufwendungen	-123.237	-123.194
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-13.384	-13.181
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-630	-589
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-21.474	-21.036
Betriebsergebnis (EBIT)	3.391	11.461
Finanzergebnis	-743	-755
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.648	10.706
Ertragsteuern	-1.046	-3.316
Periodenergebnis	1.602	7.390

Die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen lagen fast auf Vorjahresniveau bei 88,3 Mio. EUR. Die Materialaufwandsquote lag bei 35% im Vergleich zu 34% im Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf einen veränderten Einsatz- und Leistungsmix zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen lagen unverändert bei 123,2 Mio. EUR, während sich die Personalaufwandsquote aufgrund des reduzierten Umsatzniveaus von 48% auf 49% erhöht hat. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge auf 21,5 Mio. EUR (plus 2%) resultierte im Wesentlichen aus einem erhöhten Aufwand für den Einsatz externer Dienstleister, insbesondere im Zuge der Integration der »absolut Group« sowie dem Ausbau der internen IT-Infrastruktur.

Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
Betriebsergebnis (EBIT)	3.391	11.461
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.637	2.491
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	880	1
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	6.908	13.953

Beeinflusst durch eine zurückhaltende Nachfrage und geringere Erlöse aus Lizenzen und Provisionen lag das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) – vor allem bedingt durch ein schwaches 2. Quartal 2025/26 – im Halbjahreszeitraum 2025/26 mit 6,9 Mio. EUR um 50% unter dem Vorjahreswert (H1 24/25: 14,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) erreichte den Wert von 2,8% (H1 24/25: 5,4%). Das EBIT verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Minus von 70% und lag bei 3,4 Mio. EUR. Die EBIT-Marge lag mit 1,4% unter dem Vorjahresniveau (H1 24/25: 4,4%).

Im laufenden Geschäftsjahr 2025/26 sind bisher wesentliche Kosten mit Einmalcharakter angefallen. Vor diesem Hintergrund wird abweichend zum Vorjahr die Steuerungsgröße EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) für Zwecke der besseren Vergleichbarkeit ergänzend bereinigt.

Überleitung zum adjusted EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2025 – 03/2026
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	6.908
Bereinigung von Sondereffekten:	
+ Integrationskosten	468
+ Einmalkosten Personalmaßnahmen	1.461
+ Rechtsformwechselkosten	338
+ Reorganisationskosten	233
Summe Sondereffekte	2.500
Adjusted EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	9.408

Der technologische Wandel und die disruptive Wirkung von KI sowie die strategische Neuausrichtung auf eine KI-orientierte Cloud-Transformation und skalierbare Service-Modelle führen zu Einmalaufwendungen. Zudem ist der Integrationsprozess von der »absolut Group« mit einmaligen Kosten verbunden, insbesondere für die Harmonisierung von Prozessen und IT-Applikationen, den Aufbau eines einheitlichen Vertriebs- und Kundenbetreuungsmodells, die Zusammenführung von Produkten und Services sowie die Vereinheitlichung rechtlicher Strukturen in ausgewählten Ländern.

Um die nachhaltige Ertragskraft über mehrere Berichtszeiträume hinweg besser vergleichbar darzustellen, wird ergänzend das adjusted EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) berichtet. Diese Kennzahl ist insbesondere um Integrationskosten, Einmalkosten für Personalmaßnahmen, Rechtsformwechselkosten und Reorganisationskosten bereinigt und bildet die operative Entwicklung daher aussagekräftiger ab. Die erforderliche Transformation wird mit-

telfristig Synergien realisieren und damit die künftige Ertragskraft der Gruppe steigern.

Das adjusted EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) liegt mit 9,4 Mio. EUR, 33% unter dem Vorjahreswert (H1 24/25: 14,0 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis des 6-Monatszeitraums 2025/26 lag mit minus 0,7 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert (H1 24/25: minus 0,8 Mio. EUR). Positiv wirkten hierbei höhere Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel (plus 0,9 Mio. EUR) sowie Erträge aus der erstmaligen Bewertung der Beteiligung an »BrightFlare« (plus 0,5 Mio. EUR). Demgegenüber wirkten erhöhte Zinsaufwendungen infolge zusätzlicher Schuldscheindarlehen belastend (minus 1,5 Mio. EUR). Das EBT betrug 2,6 Mio. EUR (minus 75%). Die Ertragsteuern lagen bei 1,0 Mio. EUR (H1 24/25: 3,3 Mio. EUR) und das Periodenergebnis ist um 78% auf 1,6 Mio. EUR gesunken. Die vergleichsweise hohe Steuerbelastung resultierte im Wesentlichen infolge der nicht gegebenen Aktivierungsfähigkeit latenter Steuern auf Verlustvorträge sowie aus periodenfremden Steuereffekten aus Betriebsprüfungen für Vorjahre in Höhe von insgesamt 0,1 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,32 EUR (H1 24/25: 1,51 EUR).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

Die interne Organisations- und Berichtsstruktur der All for One basiert seit dem Geschäftsjahr 2025/26 auf einer Matrixorganisation (»All for One Operating Model«), in der sowohl regionale als auch geschäftsbereichbezogene Verantwortlichkeiten verankert sind. Maßgeblich für die externe Berichterstattung sind dabei die geographischen Regionen, welche die operativen Segmente der Unternehmensgruppe bilden:

- Deutschland
- Übriges Europa (Österreich, Schweiz, Polen, Tschechien, Frankreich, Spanien, Vereinigtes Königreich, Benelux)
- Übrige Welt (Türkei, Ägypten, GCC-Region, Indien)

Bis zum 30. September 2025 erfolgte die Organisation und das Management der All for One primär anhand der beiden Segmente »CORE« und »LOB«. Zwecks Herstellung einer Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Der Vorstand der All for One Group SE steuert die jeweiligen Segmente basierend auf den beiden folgenden Zielgrößen:

- Umsatzerlöse
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS), bereinigt um zentrale Konzernaufwendungen (»Segmentergebnis«)

Zur Beurteilung und besseren Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitverlauf verwendet das Management das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses wird um akquisitionsbedingte Erträge und Aufwendungen (»EBIT vor M&A-Effekten« (non-IFRS)) sowie um zentrale Konzernaufwendungen bereinigt. Zu den akquisitionsbedingten Erträgen und Aufwendungen zählen insbesondere Abschreibungen und Wertminderungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben erworbene immaterielle Vermögenswerte. Als zentrale Konzernaufwendungen gelten vor allem Personalaufwendungen für zentrale Konzernfunktionen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten H1 2025/26

10/2025 – 03/2026	Umsatzerlöse			Ergebnis	Marge in %
in TEUR	Externe Umsatzerlöse	Intersegmentäre Umsatzerlöse	Summe Umsatzerlöse		
Deutschland	196.251	4.050	200.301	10.705	5,3
Übriges Europa	53.553	8.026	61.579	2.135	3,5
Übrige Welt	588	6.408	6.996	599	8,6
Konsolidierung	0	-18.484	-18.484	2	-
Summe Segmente	250.392	0	250.392	13.441	5,4
- zentrale Konzernaufwendungen				-6.533	-
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)				6.908	2,8

10/2024 – 03/2025	Umsatzerlöse			Ergebnis	Marge in %
in TEUR	Externe Umsatzerlöse	Intersegmentäre Umsatzerlöse	Summe Umsatzerlöse		
Deutschland	204.535	4.087	208.622	15.451	7,4
Übriges Europa	53.004	7.384	60.388	4.441	7,4
Übrige Welt	51	5.814	5.865	459	7,8
Konsolidierung	0	-17.285	-17.285	-33	-
Summe Segmente	257.590	0	257.590	20.318	7,9
- zentrale Konzernaufwendungen				-6.365	-
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)				13.953	5,4

Im 1. Halbjahr 2025/26 erzielte das Segment »Deutschland« Umsatzerlöse in Höhe von 200,3 Mio. EUR (H1 24/25: 208,6 Mio. EUR) und bildet damit den größten Geschäftsbereich. Der Rückgang von 4% resultierte im Wesentlichen aus einer geringeren Auslastung im Consulting. Das Segmentergebnis verringerte sich auf 10,7 Mio. EUR (H1 24/25: 15,5 Mio. EUR). Die Segmentergebnis-Marge erreichte 5,3% (H1 24/25: 7,4%). Im Segment »Übriges Europa« stiegen die Umsätze um 2% auf 61,6 Mio. EUR (H1 24/25: 60,4 Mio. EUR). Das Segmentergebnis reduzierte sich auf 2,1 Mio. EUR (H1 24/25: 4,4 Mio. EUR), was einer Segmentergebnis-Marge von 3,5% entspricht (H1 24/25: 7,4%). Das Segment »Übrige Welt« bleibt volumenbedingt klein, entwickelt sich aber kontinuierlich profitabel. Der Umsatz stieg hier durch die Konsolidierung der »absolut Group« auf 7,0 Mio. EUR (H1 24/25: 5,9 Mio. EUR). Das Segmentergebnis stieg auf 0,6 Mio. EUR (H1 24/25: 0,5 Mio. EUR) mit einer Segmentergebnis-Marge von 8,6% (H1 24/25: 7,8%). Die Entwicklung in den einzelnen Segmenten wurde im Berichtszeitraum aufgrund des späten Erstkonsolidierungszeitpunkts der »absolut Group« nur in begrenztem Umfang beeinflusst; deren Ergebnisbeitrag wurde infolge der Erstkonsolidierung im März 2026 lediglich zeitanteilig erfasst.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2026 erhöhte sich um 20% auf 398,0 Mio. EUR (30. Sep 2025: 330,7 Mio. EUR). Die Entwicklung der **Vermögenswerte** weist demnach einen Anstieg um 67,3 Mio. EUR. Die Entwicklung ist überwiegend auf die erstmalige Konsolidierung der »absolut Group« zurückzuführen, in Kombination mit Effekten aus der laufenden Geschäftsentwicklung. In diesem Zusammenhang erhöhten sich insbesondere die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (plus 11%) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (plus 9%). Zudem stiegen die Geschäfts- oder Firmenwerte (plus 35%) sowie die sonstigen immateriellen Vermögenswerte (plus 69%) deutlich an.

Zum 31. März 2026 lagen die **Gesamtverbindlichkeiten** bei 298,5 Mio. EUR (30. Sep 2025: 221,1 Mio. EUR). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Aufnahme neuer Schuldscheindarlehen zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten infolge von Kaufpreisverpflichtungen im Zusammenhang mit der Akquisition der »absolut Group«.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich aufgrund der Dividendenausschüttung und des Rückkaufs eigener Aktien im Berichtszeitraum um 9% auf 99,5 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote sank auf 25% (30. Sep 2025: 33%) und die Nettoverschuldung erhöhte sich zum Stichtag auf 91,7 Mio. EUR (30. Sep 2025: 43,0 Mio. EUR). Die Entwicklung der Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung ist auf die strategische Finanzierung des Kaufs der »apsolut Group« zurückzuführen, wobei durch den Einsatz von Schuldscheindarlehen die Liquidität nachhaltig gesichert wurde.

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** betrug minus 2,1 Mio. EUR im Berichtszeitraum und lag damit unter dem Vorjahreswert (H1 24/25: plus 10,6 Mio. EUR). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus einem gesunkenen Periodenergebnis sowie einer zusätzlichen Mittelbindung im Working Capital.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf minus 21,0 Mio. EUR (H1 24/25: minus 1,8 Mio. EUR). Im Wesentlichen geprägt durch den Erwerb der »apsolut Group« sowie der Darlehensvergabe an die Minderheitsbeteiligung »BrightFlare«.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtszeitraum bei plus 31,3 Mio. EUR (H1 24/25: minus 19,4 Mio. EUR). Die Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten übertraf die planmäßigen Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten, die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten, Dividendenzahlungen sowie Aktienrückkäufe.

Der Finanzmittelfonds zum 31. März 2026 betrug 74,6 Mio. EUR (31. Mrz 2025: 51,3 Mio. EUR), maßgeblich beeinflusst durch die Aufnahmen neuer Schuldscheindarlehen sowie den Erwerb der »apsolut Group«.

Personal

	10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	3.073	2.723
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	2.417	2.479
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung (in %)	91,2	91,2
Gesundheitsindex (in %)	96,3	96,3

Der anhaltende Fachkräftemangel in der IT-Branche, insbesondere der steigende Bedarf an Cloud-, End-to-End-Prozess- und KI-Kompetenzen erhöhen den Druck auf Rekrutierung, Qualifizierung und Kapazitätssteuerung. All

for One begegnet dieser Entwicklung durch einen gezielten Kompetenzaufbau, attraktive Entwicklungsmodelle und die stärkere Einbindung der X-Shore-Standorte. Dadurch lassen sich Projektkapazitäten flexibel skalieren, internationale Expertise effizient integrieren und Leistungen in hoher Qualität sowie mit wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen erbringen. Die Mitarbeiterbindung liegt mit 91,2% auf Vorjahresniveau und im Branchenschnitt. Der Gesundheitsindex liegt mit 96,3% ebenfalls auf dem Vorjahresniveau.

Corporate Governance

Die aktuellen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (»DCGK«) werden kontinuierlich mit der gelebten Corporate Governance Praxis abgeglichen. Wie in der Erklärung zum Corporate Governance Kodex vom 30. September 2025 beschrieben, folgt die All for One Group SE den Empfehlungen des DCGK mit den in der Erklärung erläuterten Ausnahmen zum Vergütungssystem des Vorstands, zum Vorsitz des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats und zur Erläuterung zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie. Die Erklärung zum Corporate Governance Kodex ist unter www.all-for-one.com/erklaerung_cgk abrufbar. Die Erklärung für das laufende Geschäftsjahr ist für September 2026 geplant. Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands wurde von der Hauptversammlung am 17. März 2026 gebilligt. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde ebenfalls am 17. März 2026 gebilligt. Näheres zum Vergütungssystem sowie zum Vergütungsbericht ist unter www.all-for-one.com/verguetung abrufbar. Für die in der Berichtsperiode erfolgten Eigengeschäfte von Führungskräften (»Directors' Dealings«) wird auf www.all-for-one.com/dd_d verwiesen.

Chancen- und Risikobericht

Der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25 enthält einen ausführlichen Chancen- und Risikobericht, in dem wesentliche Risiken dargestellt werden, die sich potenziell nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der All for One auswirken könnten. Darüber hinaus werden zentrale Chancen der Gruppe aufgezeigt.

Im Berichtszeitraum wurde innerhalb der aggregierten Risikolandschaft keine wesentliche Veränderung festgestellt.

Angesichts der aktuellen geopolitischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen stehen die weiterhin als »kritisch« bewerteten Risiken im Bereich gesellschaftlicher, politischer, gesamtwirtschaftlicher und regulatorischer Entwicklungen im Fokus der engmaschigen Überwachung sowie laufenden Bewertung durch das konzernweite Risikomanagement. Äußere Faktoren wie das geopolitisch bedingte schwache Wirtschaftswachstum im

deutschsprachigen Raum sowie anhaltende geopolitische Spannungen, einschließlich des Kriegs im Nahen Osten, beeinflussen die Risikolage der All for One weiterhin. Vor diesem Hintergrund wurden einzelne Bewertungsparameter geringfügig nach oben angepasst, ohne dass sich hieraus eine wesentliche Veränderung der Gesamtrisikobewertung ergeben hat. Auch strukturelle Veränderungen im Markt für IT-Dienstleister, insbesondere die rasante Entwicklung von KI als Schlüsseltechnologie sowie die zunehmende Verlagerung hin zur End-to-End-Verantwortung für Geschäftsprozesse, stellen im Risikomanagement derzeit einen Beobachtungsschwerpunkt dar. Eine wesentliche Veränderung der Risikosituation ist damit derzeit jedoch nicht verbunden.

Im Übrigen hält All for One an der Gesamtbewertung der jeweiligen Einzelrisikokategorien im Geschäftsbericht 2024/25 (vgl. Abschnitt »Chancen- und Risikobericht«) fest. Zusätzliche Risiken, die derzeit nicht bekannt sind oder als unwesentlich erachtet werden, könnten die Geschäftsentwicklung der All for One beeinflussen. Gegenwärtig sind jedoch keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand der All for One gefährden könnten.

Ausblick

Der Vorstand der All for One Group SE hat die im letzten Geschäftsbericht 2024/25 angegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26 am 7. Mai 2026 angepasst. Ursächlich hierfür sind vor allem die weiter anhaltend hohen wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten, insbesondere durch die Krise im Iran und GCC-Raum, sowie die strukturellen Veränderungen im IT-Umfeld. Ein kurzfristiger Nachholeffekt wird daher nicht mehr erwartet.

Die KI-zentrierte Cloud-Strategie von SAP beschleunigt die Verlagerung hin zu Cloud-Transformationen und KI-gestützten Geschäftsprozessen und eröffnet All for One entlang des »Build-Deploy-Run-Ansatzes« attraktive Wachstumspotenziale durch skalierbare, wiederkehrende Service- und Plattformmodelle (u.a. KI-Beratung, S/4HANA- und Cloud-Migration, Managed Services, KI-Governance und Cybersecurity) sowie zusätzliche Effizienzgewinne durch den internen KI-Einsatz.

Zudem eröffnet die Neupositionierung der SAP, KI in ECC- und On-Premise-Umgebungen einzubinden, die Chance, eine breitere Kundenbasis – insbesondere im Mittelstand und bei größeren Bestandskunden – mit KI-Services zu adressieren.

Vor dem Hintergrund der sich weiter beschleunigenden Transformation hin zu Cloud- und KI-basierten Geschäftsmodellen und der damit verbundenen angepassten Positionierung der SAP, hat die All for One ebenfalls am 7. Mai 2026 unter dem Namen »Precision« ein Programm zur Steigerung der Wettbewerbsstärke beschlossen. Ziel ist es dabei, den KI- und Cloud-Umbau schneller, profitabler sowie bedarfs- und branchenorientiert voranzutreiben. Das Programm beinhaltet die Neuausrichtung des Delivery-Modells und der Go-to-Market-Strategie, Synergien in den Management-Strukturen, den konsequenten Abbau von Personal- und Sachkosten sowie die beschleunigte Integration der »absolut Group« als Grundlage für eine vollumfängliche End-to-End-Beratung und weitere Internationalisierung. Der Vorstand setzt bei »Precision« auf eine konsequente und zügige Realisierung. Das Programm einschließlich des vorgesehenen Abfindungsprogramms soll möglichst bis Ende des 3. Quartals 2025/26 abgeschlossen werden und ab dem 4. Quartal 2025/26 zu einem deutlich höheren Profitabilitätsniveau beitragen. Zusätzlich erfolgt der Ausbau eines skalierbaren Delivery-Setups mit stärkerem Near- und Offshore-Einsatz, der Umbau zu einer globalen Sales-Organisation und es werden verstärkt Investitionen in KI-Ressourcen und -Entwicklung getätigt. Die All for One rechnet im Zusammenhang mit der Umsetzung dieses Programms im Geschäftsjahr 2025/26 mit einmaligen Aufwendungen in Höhe von bis zu 20 Mio. EUR.

Der Vorstand geht unter Einbezug der im März 2026 erworbenen »absolut Group« nunmehr von einem Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2025/26 in Höhe von 500 bis 530 Mio. EUR aus (zuvor ohne die Einbeziehung der »absolut Group«: 500 bis 530 Mio. EUR). Im Hinblick auf das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) wird unter Berücksichtigung der obigen Einmalaufwendungen für das Geschäftsjahr 2025/26 und ebenfalls erstmals unter Einbeziehung der »absolut Group« nunmehr ein EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) von 0 EUR mit einer Schwankungsbreite von 5 Mio. EUR (zuvor: 27,5 bis 34,5 Mio. EUR) erwartet.

Durch das Programm »Precision« soll das jährliche Kosteniveau der All for One – ohne negative Auswirkung auf die Leistungsstärke und -größe – bereits ab Herbst 2026 um jährlich ungefähr 20 Mio. EUR reduziert werden. Bei gleichbleibenden Marktbedingungen soll hiermit ein deutlicher Anstieg der operativen Margen in den kommenden Geschäftsjahren gewährleistet werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025	01/2026 – 03/2026	01/2025 – 03/2025
Umsatzerlöse	250.392	257.590	124.585	123.343
Sonstige betriebliche Erträge	2.967	2.664	1.300	683
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-88.276	-88.129	-43.844	-41.962
Personalaufwendungen	-123.237	-123.194	-64.373	-63.119
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-13.384	-13.181	-7.021	-6.614
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-630	-589	-336	-17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.441	-23.700	-11.737	-10.568
Betriebsergebnis (EBIT)	3.391	11.461	-1.426	1.746
Finanzerträge	1.425	598	961	259
Finanzaufwendungen	-2.168	-1.353	-1.172	-712
Finanzergebnis	-743	-755	-211	-453
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.648	10.706	-1.637	1.293
Ertragsteuern	-1.046	-3.316	376	-445
Periodenergebnis	1.602	7.390	-1.261	848
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	1.521	7.323	-1.304	833
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	81	67	43	15
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,32	1,51	-0,28	0,17

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025	01/2026 – 03/2026	01/2025 – 03/2025
Periodenergebnis	1.602	7.390	-1.261	848
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	10	490	-413	361
Sonstiges Ergebnis	10	490	-413	361
Gesamtergebnis	1.612	7.880	-1.674	1.209
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	1.549	7.815	-1.699	1.197
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	63	65	25	12

Konzernbilanz

Vermögenswerte

in TEUR	31.03.2026	30.09.2025
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	74.857	67.270
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.905	4.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.817	71.178
Vertragsvermögenswerte	16.305	11.574
Ertragsteueransprüche	3.535	1.143
Sonstige Vermögenswerte	25.833	17.977
	203.252	173.992
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	90.037	66.819
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	38.327	22.625
Sachanlagen	12.501	12.672
Nutzungsrechte	34.512	37.643
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9.418	9.710
Latente Steueransprüche	1.210	663
Sonstige Vermögenswerte	8.715	6.575
	194.720	156.707
Summe Vermögenswerte	397.972	330.699

Konzernbilanz

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	31.03.2026	30.09.2025
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	4.089	341
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	20.000	7.502
Leasingverbindlichkeiten	12.345	14.027
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.979	30.239
Vertragsverbindlichkeiten	20.279	17.302
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	23.048	28.777
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.738	6.686
Sonstige Verbindlichkeiten	18.218	8.189
	137.696	113.063
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.322	1.252
Sonstige Rückstellungen	2.696	933
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	112.309	65.923
Leasingverbindlichkeiten	21.891	22.803
Latente Steuerschulden	20.752	15.720
Sonstige Verbindlichkeiten	1.820	1.397
	160.790	108.028
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	99.089	103.115
Eigene Anteile	-15.098	-8.790
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	98.937	109.271
Nicht beherrschende Anteile	549	337
	99.486	109.608
Summe Schulden und Eigenkapital	397.972	330.699

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
Periodenergebnis	1.602	7.390
Ertragsteuern	1.046	3.316
Finanzergebnis	743	755
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	13.384	13.181
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	2.778	-447
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-28	-26
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-661	1.142
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.552	-7.078
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Vermögenswerte und sonstigen Schulden	-19.881	-5.357
Erhaltene Zinsen	1.250	600
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-4.908	-2.855
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.123	10.621
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-717	-1.918
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	59	111
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-18.639	0
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-1	0
Auszahlungen für Dritten gewährte Kredite und Darlehen	-1.750	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21.048	-1.807
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-8.943	-7.715
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	66.500	0
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-10.337	-3
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.817	0
Auszahlungen im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme	-6.127	-3.077
Gezahlte Zinsen	-1.431	-773
Dividendenzahlungen	-5.575	-7.857
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	31.270	-19.425
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.099	-10.611
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-93	50
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	66.560	61.877
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	74.566	51.316

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Summe		
01.10.2024	14.946	11.228	4.088	84.031	-4.535	109.758	343	110.101
Periodenergebnis	0	0	0	7.323	0	7.323	67	7.390
Sonstiges Ergebnis	0	0	492	0	0	492	-2	490
Gesamtergebnis	0	0	492	7.323	0	7.815	65	7.880
Dividendenzahlungen	0	0	0	-7.732	0	-7.732	0	-7.732
Erwerb von eigenen Anteilen	0	0	0	0	-2.892	-2.892	0	-2.892
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	-125	-125
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-7.732	-2.892	-10.624	-125	-10.749
31.03.2025	14.946	11.228	4.580	83.622	-7.427	106.949	283	107.232
01.10.2025	14.946	11.228	3.996	87.891	-8.790	109.271	337	109.608
Periodenergebnis	0	0	0	1.521	0	1.521	81	1.602
Sonstiges Ergebnis	0	0	28	0	0	28	-18	10
Gesamtergebnis	0	0	28	1.521	0	1.549	63	1.612
Dividendenzahlungen	0	0	0	-5.575	0	-5.575	0	-5.575
Erwerb von eigenen Anteilen	0	0	0	0	-6.308	-6.308	0	-6.308
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0	149	149
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-5.575	-6.308	-11.883	149	-11.734
31.03.2026	14.946	11.228	4.024	83.837	-15.098	98.937	549	99.486

Verkürzter Anhang zum Zwischenbericht

vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

1. Grundlagen der Aufstellung

Die All for One Group SE, Filderstadt (im Folgenden »All for One Group SE« oder »Gesellschaft«), ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 774576 registriert und hat ihren Sitz in der Rita-Maiburg-Straße 40 in 70794 Filderstadt, Deutschland. Die Aktien der All for One Group SE sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0005110001). Die All for One Group SE und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (im Folgenden »All for One« oder »die Gruppe«) vereinen Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Dieser Halbjahresfinanzbericht der All for One Group SE nach §115 und §117 WpHG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §52 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss entspricht zudem den Anforderungen von IAS 34 »Interim Financial Reporting« sowie den Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16 »Halbjahresberichterstattung« (DRS 16). Alle Informationen in diesem Konzernhalbjahresfinanzbericht sind ungeprüft, d.h. sie wurden von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss führt den Konzernabschluss zum 30. September 2025 fort, stellt bedeutende Ereignisse und Geschäftsvorfälle des ersten Halbjahres 2025/26 dar und aktualisiert die prognoseorientierten Informationen sowie einige bedeutende nicht-finanzielle Kennzahlen des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2025/26. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Die Aufstellung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2025 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen mit Blick auf das Geschäftsmodell und damit einhergehen-

den Volatilitäten nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernzwischenabschluss enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Berichtswährung und die funktionale Währung des Konzernzwischenabschlusses der All for One Group SE ist der Euro (EUR). Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechen-technischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Der Konzernzwischenabschluss für die zum 31. März 2026 endende Berichtsperiode wurde am 12. Mai 2026 vom Vorstand der All for One Group SE zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Änderungen des Konsolidierungskreises

absolut Group

Mit Wirkung zum 5. März 2026 (Erwerbszeitpunkt) hat die All for One Group SE sämtliche Anteile an der absolut GmbH, Bielefeld, sowie deren Tochterunternehmen (nachfolgend »absolut Group«) erworben. Seit diesem Tag wird diese Unternehmensgruppe, ein SAP Procurement Spezialist und SAP Gold Partner mit rund 450 Mitarbeitenden und über 400 Kunden, per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der All for One Group SE einbezogen. Mit der Akquisition macht All for One einen großen Schritt in der Erweiterung ihrer globalen Lieferfähigkeit und des SAP Procurement Bereichs.

Der Kaufpreis basiert auf einem Basiskaufpreis, der von einem bereinigten (nach IFRS ermittelten) Betriebsergebnis (EBIT) der »absolut Group« für die beiden Kalenderjahre 2024 und 2025 abhängig ist und in der Folge um nicht betriebsnotwendige Liquiditäts- und Finanzierungspositionen adjustiert wird. Die so vorläufig ermittelte fixe Kaufpreiskomponente betrug zum Erwerbszeitpunkt 30,4 Mio. EUR. Daneben bestehen variable Kaufpreiskomponenten von bis zu 3,0 Mio. EUR, die im Wesentlichen von den Kunden- bzw. Produktumsätzen der folgenden drei bzw. fünf Jahre abhängig sind. Die vorläufig ermittelten variablen Kaufpreiskomponenten betragen zum

Erwerbszeitpunkt 2,4 Mio. EUR. Mit Blick auf den Basis-kaufpreis zuzüglich der variablen Kaufpreiskomponenten wurde vertraglich eine Untergrenze in Höhe von 22 Mio. EUR und eine Obergrenze in Höhe von 41 Mio. EUR festgelegt.

Die zum Erwerbszeitpunkt vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie deren Buchwerte zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

apsolut Group	
in TEUR	Vorläufige beizulegende Zeitwerte
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	5.361
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.304
Vertragsvermögenswerte	647
Immaterielle Vermögenswerte	18.051
Sachanlagen	460
Nutzungsrechte	2.304
Latente Steueransprüche	363
Sonstige Vermögenswerte	4.102
Summe Vermögenswerte	37.592
Sonstige Rückstellungen	3.080
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	2.871
Leasingverbindlichkeiten	2.304
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.676
Vertragsverbindlichkeiten	1.849
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	3.329
Ertragsteuerverbindlichkeiten	598
Latente Steuerschulden	5.124
Sonstige Verbindlichkeiten	6.890
Summe Schulden	27.721
Nettovermögen	9.871
Übertragene Gegenleistung	32.846
Nicht beherrschende Anteile	148
Nettovermögen	-9.871
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.123

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weicht nicht wesentlich von den Bruttoforderungen ab.

Die durch den Unternehmenskauf erworbenen identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

apsolut Group		
in TEUR	Vorläufige beizulegende Zeitwerte	Gesamtnutzungsdauer (Monate)
Kundenbeziehungen	13.232	96
Auftragsbestand	2.828	72
Marke	1.088	60
Technologie	903	60
Summe	18.051	

Die aufwandswirksam erfassten Einmalkosten der Akquisition belaufen sich insgesamt auf 0,9 Mio. EUR. Davon entfallen 0,8 Mio. EUR auf die Berichtsperiode.

Zum Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 23,1 Mio. EUR trugen insbesondere nicht identifizierbare immaterielle Vermögenswerte bei. Diese können nicht separat vom Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert werden (etwa »Human Capital« wie Qualifikation und Know-how der Beraterinnen und Berater). Die All for One Group SE geht davon aus, dass der im Geschäftsjahr 2025/26 angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht anrechenbar sein wird.

Auf die Akquisition der »apsolut Group« entfallen für den Zeitraum 5. März 2026 bis 31. März 2026 externe Umsätze in Höhe von insgesamt 4,0 Mio. EUR sowie ein Periodenergebnis in Höhe von minus 0,2 Mio. EUR. Darin enthalten sind zusätzliche akquisitionsbedingte Abschreibungen und latente Steuern in Höhe von 0,5 Mio. EUR auf sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Wäre die Erstkonsolidierung der »apsolut Group« zu Beginn des Geschäftsjahres 2025/26 erfolgt, so ergäbe sich ein Pro-Forma-Konzernumsatz von 270,2 Mio. EUR und ein Pro-Forma-Konzernperiodenergebnis von 1,0 Mio. EUR. Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu indikativen Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässig Aufschluss über die Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wären, wenn die Übernahme zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgt wäre, noch über zukünftige Umsätze und Ergebnisse.

Aufgrund der zeitlichen Nähe zwischen Erwerbszeitpunkt und Abschlussstichtag und den damit verbundenen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte sowie der variablen Kaufpreiskomponenten lag zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses ein unabhängiges Wertgutachten noch nicht final vor. Die Erstkonsolidierung ist somit noch nicht endgültig abgeschlossen.

BrightFlare

Am 6. Februar 2026 erwarb die All for One Group SE 25,1% der Anteile an dem österreichischen Cybersecurity-Spezialisten BrightFlare FlexCo (nachfolgend »BrightFlare«) mit Sitz in Graz. All for One verfügt über die Option, im Jahr 2030 die Mehrheitsbeteiligung zu erwerben. »BrightFlare« ist ein Cybersecurity Services Provider für den Schutz von industriellen Anlagen und kritischen Infrastrukturen. Die Beteiligung wird aufgrund des maßgeblichen Einflusses nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Der Kaufpreis für die Anteile inklusive des im Zuge des Anteilserwerbs von der All for One an die »BrightFlare« gewährten Darlehens betrug im Erwerbszeitpunkt 1,8 Mio. EUR.

3. Umsatzerlöse

Umsätze nach Erlösarten

in TEUR	10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
Cloud und Services (1)	75.744	73.880
Software und Support	69.785	76.124
Lizenzen und Provisionen	12.313	16.504
Support (2)	57.472	59.620
Consulting	104.863	107.586
Summe	250.392	257.590
Wiederkehrende Erlöse (1)+(2)	133.216	133.500

Umsatzentwicklung nach Ländern ¹

in TEUR	10/2025 – 03/2026	10/2024 – 03/2025
Deutschland	189.153	198.873
Schweiz	19.235	17.445
Polen	15.991	16.644
Österreich	10.042	10.416
Luxemburg	5.807	6.488
Übrige Länder	10.164	7.724
Summe	250.392	257.590

¹⁾ Nach Sitz des Leistungsempfängers

4. Wertminderungsaufwendungen

Wertminderungsaufwendungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte wurden weder im 1. Halbjahr 2025/26 noch in der einschlägigen Vergleichsperiode erfasst.

Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten werden separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

5. Veränderungen Eigenkapital

Am 2. Juli 2025 hat die All for One Group SE ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen, wonach im Zeitraum von 7. Juli 2025 bis zum 6. Juli 2026 bis zu 100.000 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von maximal 7 Mio. EUR zurückgekauft werden können. Im Rahmen dieses Programms wurden bis zum 31. März 2026 insgesamt 74.940 Aktien im Wert von 3,2 Mio. EUR zurückerworben.

Am 10. Februar 2026 wurde weiter beschlossen, den Aktionären der Gesellschaft ein öffentliches Aktienrückkaufangebot für bis zu 115.000 auf den Namen lautende Stückaktien der All for One Group SE mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 3,00 EUR je Aktie und von insgesamt bis zu 4,4 Mio. EUR zu unterbreiten. Das endgültige Rückkaufvolumen des Aktienrückkaufangebots, dessen Annahmefrist am 4. März 2026 endete, belief sich auf 114.953 Aktien. Bei einem Angebotspreis von EUR 38,60 je Aktie ergab sich ein Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) in Höhe von 4,4 Mio. EUR.

Die All for One Group SE hielt somit zum 31. März 2026 insgesamt 339.556 eigene Aktien (31. Mrz 2025: 149.663 Aktien). Die Anschaffungskosten der zurückerworbenen eigenen Anteile vermindern das ausgewiesene Eigenkapital.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 17. März 2026 hat für das Geschäftsjahr 2024/25 eine Dividende in Höhe von 1,20 EUR je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr: 1,60 EUR) beschlossen, die zu Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 5.575 TEUR (Vorjahr: 7.732 TEUR) geführt hat.

6. Segmentberichterstattung

10/2025 – 03/2026	Umsatzerlöse			Ergebnis	Marge in %	Wesentliche Aufwandsposten		
in TEUR	Externe Umsatz- erlöse	Interseg- mentäre Umsatz- erlöse	Summe Umsatz- erlöse			Personal- aufwend- ungen	Materialauf- wendungen und bezogene Leistungen	Abschreibun- gen und Wert- minderungen
Deutschland	196.251	4.050	200.301	10.705	5,3	-83.538	-77.760	-8.916
Übriges Europa	53.553	8.026	61.579	2.135	3,5	-29.354	-24.082	-1.626
Übrige Welt	588	6.408	6.996	599	8,6	-5.395	-158	-137
Konsolidierung	0	-18.484	-18.484	2	-	0	13.724	0
Summe Segmente	250.392	0	250.392	13.441	5,4	-118.287	-88.276	-10.679
- zentrale Konzernaufwen- dungen				-6.533	-	-4.950	-	-68
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)				6.908	2,8			-
- Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte				0	-			0
- akquisitionsbedingte Ab- schreibungen und Wertmin- derungen auf sonstige immat- erielle Vermögenswerte				-2.637	-			-2.637
+/- sonstige akquisitionsbe- dingte Aufwendungen (und Erträge)				-880	-			0
Betriebsergebnis (EBIT)				3.391	1,4			-
Summe Konzern	250.392	0	250.392	1.602	0,6	-123.237	-88.276	-13.384

10/2024 – 03/2025	Umsatzerlöse			Ergebnis	Marge in %	Wesentliche Aufwandsposten		
in TEUR	Externe Umsatz- erlöse	Interseg- mentäre Umsatz- erlöse	Summe Umsatz- erlöse			Personal- aufwend- ungen	Materialauf- wendungen und bezogene Leistungen	Abschreibun- gen und Wert- minderungen
Deutschland	204.535	4.087	208.622	15.451	7,4	-86.260	-79.314	-8.902
Übriges Europa	53.004	7.384	60.388	4.441	7,4	-27.645	-21.922	-1.608
Übrige Welt	51	5.814	5.865	459	7,8	-4.657	0	-124
Konsolidierung	0	-17.285	-17.285	-33	-	0	13.107	0
Summe Segmente	257.590	0	257.590	20.318	7,9	-118.562	-88.129	-10.634
- zentrale Konzernaufwen- dungen				-6.365	-	-4.632	-	-56
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)				13.953	5,4			-
- Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte				0	-			0
- akquisitionsbedingte Ab- schreibungen und Wertmin- derungen auf sonstige immat- erielle Vermögenswerte				-2.491	-			-2.491
+/- sonstige akquisitionsbe- dingte Aufwendungen (und Erträge)				-1	-			0
Betriebsergebnis (EBIT)				11.461	4,4			-
Summe Konzern	257.590	0	257.590	7.390	2,9	-123.194	-88.129	-13.181

7. Finanzinstrumente: Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die Buchwerte entsprechen in allen Bewertungskategorien mit Ausnahme der Forderungen aus Finanzierungsleasing und der Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten einem angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

in TEUR	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.03. 2026	30.09. 2025	31.03. 2026	30.09. 2025
Forderungen aus Finanzierungsleasing	14.322	14.560	14.290	14.766
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	132.310	73.425	130.083	72.157

8. Eventualverbindlichkeiten und sonstige nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

Es besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 573 TEUR (30. Sep 2025: 93 TEUR). Darüber hinaus besteht ein Bestellobligo für abgeschlossene, aber noch nicht begonnene Leasingverhältnisse in Höhe von 5.230 TEUR (30. Sep 2025: 1.626 TEUR), das Leasingverträge für Kraftfahrzeuge sowie Mietverträge für Büroflächen und Hardware betrifft.

9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 30. September 2025 nicht wesentlich verändert. Alle Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Weitere Angaben dazu enthält der Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2024/25 unter Textziffer 23.

10. Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahrestichtag

Vor dem Hintergrund der sich weiter beschleunigenden Transformation hin zu Cloud- und KI-basierten Geschäftsmodellen und der damit verbundenen angepassten Positionierung der SAP, hat die All for One am 7. Mai 2026 unter dem Namen »Precision« ein Programm zur Steigerung der Wettbewerbsstärke beschlossen. Die All for One rechnet im Zusammenhang mit der Umsetzung dieses Programms im Geschäftsjahr 2025/26 mit einmaligen Aufwendungen in Höhe von bis zu 20 Mio. EUR. Im Wesentlichen entstehen diese Personal- und Sachaufwendungen im Zusammenhang mit der geplanten Anpassung der Go-to-Market und Delivery Strategie mit gezieltem Fokus auf Cloud und KI sowie einer beschleunigten Integration der »apsolut Group«. Hierfür ist unter anderem ein Abfindungsprogramm vorgesehen, das kurzfristig umgesetzt wird.

Mit Ausnahme des vorstehenden Sachverhalts sind keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der All for One Group SE haben.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Filderstadt, 12. Mai 2026
All for One Group SE

Michael Zitz Stefan Land
CEO CFO

IR Service

Die Homepage der All for One bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

All for One

All for One ist ein internationaler IT-, Consulting- und Service-Provider mit starkem SAP-Fokus. Mit dem klaren Anspruch, Technologie in konkreten Business Nutzen zu wandeln, begleitet und unterstützt das branchenspezialisierte Unternehmen seine mehr als 4.500 mittelständisch geprägten Kunden – darunter viele Familienunternehmen – auf ihrem Weg in die Cloud. Sowohl bei der Conversion auf SAP S/4HANA als auch im SAP-Cloud-Business ist All for One der führende SAP-Partner in Mittel- und Osteuropa.

Im Geschäftsjahr 2024/25 erzielte All for One einen Umsatz in Höhe von 504 Mio. EUR. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Filderstadt bei Stuttgart notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

All for One Group SE

Nicole Besemer
Senior Director Investor Relations & Treasury

Rita-Maiburg-Straße 40
70794 Filderstadt
Deutschland
Tel. +49 (0) 711 788 07-28